



Führungsangebote in Deutscher Gebärdensprache.

Anmeldung ist erwünscht. Sie können aber auch spontan kommen.

*Kosten: Museumseintritt an der Kasse (Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre gratis)*

**Sonntag, 19. April 2015, 14 Uhr**

**HAMBURGER KUNSTHALLE** *Glockengießerwall, direkt am Hbf*

**Feministische Avantgarde der 1970er Jahre**

Werke aus der SAMMLUNG VERBUND, Wien

Über 150 Arbeiten aus der SAMMLUNG VERBUND, Wien zeigt die Ausstellung, wie Künstlerinnen in den 1970er Jahren zum ersten Mal in der Kunstgeschichte kollektiv ein eigenes „Bild der Frau“ erschaffen. In ihren Werken stellen sie radikal neue Fragen an die Gesellschaft und den Kunstbetrieb und verabschieden sich von einer männlichen Wirklichkeit. 13. März bis 31. Mai 2015 | Info: [www.hamburger-kunsthalle.de](http://www.hamburger-kunsthalle.de)

**Freitag, 17. April 2015, 16 Uhr**

**Dienstag, 19. Mai 2015, 11 Uhr**

**Sonntag, 7. Juni 2015, 13 Uhr**

**MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE** *Steintorplatz, direkt am Hauptbahnhof*

**Tattoo**

Im Winter versteckt, im Sommer stolz gezeigt: Tattoos sind heute überall zu sehen. Aus einer kulturhistorischen Perspektive kann man jedoch noch viel mehr in ihnen sehen als nur schönen Körperschmuck. Tattoos erzählen persönliche Geschichten, schaffen Identität und Zugehörigkeit, sollen schmücken, heilen und schützen, sie faszinieren oder stoßen ab, werden mystifiziert oder sind Teil von Trends.

Die Ausstellung „Tattoo“ beschäftigt sich mit diesen unterschiedlichen Facetten.

*13. Februar - 6. September 2015 | Info: [www.mkg-hamburg.de](http://www.mkg-hamburg.de)*

**Sonntag, 26. April 2015, 13 Uhr**

**MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE** *Steintorplatz, direkt am Hbf*

**Raubkunst? Provenienzforschung zu den Sammlungen des MKG**

Teil der wissenschaftlichen Arbeit des Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg ist die Erforschung der Vorgeschichte von Kunstwerken. Der aktuelle Forschungsauftrag ermöglicht eine systematische Recherche und konzentriert sich nun zuerst auf Kunstwerke, die während und nach der Zeit des Nationalsozialismus erworben wurden. Das MKG möchte diese wichtige wissenschaftliche Disziplin ergebnisunabhängig vorstellen und ihre Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen. Der offene Umgang mit der eigenen Geschichte spielt in der Schau ebenso eine Rolle wie die Frage nach der historischen Verantwortung eines Museums.

*12. September 2014 - 1. November 2015 | Info: [www.mkg-hamburg.de](http://www.mkg-hamburg.de)*

**Montag, 27. April 2015, 19 Uhr**

**MUSEUM DER ARBEIT** *Wiesendamm 3, direkt neben S/U-Bahn Barmbek*

**Holz bewegt. Norddeutscher Nachwuchswettbewerb**

Ab dem 2. April werden die Ergebnisse des 4. Nachwuchswettbewerbes „Holz bewegt“ im Museum der Arbeit gezeigt. Ob Fachschüler, Tischlermeister, Geselle oder Innenarchitekt -

die Palette der über 50 Ausstellungsstücke reicht vom technischen Spielzeug („Nuno der Einsiedlerkreb“ über innovativ gestaltete Möbel (Wandsekretäre und Hocker) bis zu ungewöhnlichen Produkten wie „ver-rückten“ Nachtschränken.

2. April - 7. Juni 2015 | Info: [www.museum-der-arbeit.de](http://www.museum-der-arbeit.de)

**Donnerstag, 7. Mai 2015, 19 Uhr**

**DEICHTORHALLEN HAMBURG** *Deichtorstr. 1, U1 Messberg oder Steinstraße*

**The New Social. European Photo Exhibition Award 02.**

Zwölf Nachwuchsfotografen aus acht europäischen Ländern haben zum Thema »The New Social« fotografische Essays erarbeitet. »Das Thema The New Social nimmt Bezug auf die bedeutenden politischen, sozialen und kulturellen Veränderungen, die in Europa neue Formen der demokratischen Teilhabe ermöglichen, aber auch eine kritische Auseinandersetzung mit unseren Werten erfordern«, sagt Kai-Michael Hartig, Bereichsleiter Kultur der Körber-Stiftung, die epea gemeinsam mit drei weiteren europäischen Stiftungen gestartet hat. 1. April – 31. Mai 2015 | Info: [www.deichtorhallen.de](http://www.deichtorhallen.de)

**Freitag, 22. Mai 2015, 17 Uhr**

**BUCERIUS KUNST FORUM** *Rathausmarkt 2, direkt neben Rathaus*

**Miró. Malerei als Poesie**

Mit seinen phantasievollen Motiven gehört Joan Miró (1893–1983) zu den beliebtesten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Malen bedeutete für Miró, eine andere, eigene Welt zu erschaffen. Die Wiedergabe der Realität war für ihn nicht wichtig, sondern er ging spielerisch mit Wort und Bild um. Es entstanden zahlreiche Gemeinschaftsprojekte von Miró und seinen Schriftstellerfreunden.

31. Januar – 25. Mai 2015 | Info: [www.buceriuskunstforum.de](http://www.buceriuskunstforum.de)

**Donnerstag, 4. Juni 2015, 19 Uhr**

**Sonntag, 12. Juli 2015, 13 Uhr**

**DEICHTORHALLEN HAMBURG** *Deichtorstr. 1, U1 Messberg oder Steinstraße*

**Picasso in der Kunst der Gegenwart**

Die beeindruckende Schau zu Picasso und den Folgen seiner Arbeit für die Kunst. Als Eröffnungspräsentation in der aufwendig sanierten und modernisierten Halle für aktuelle Kunst der Deichtorhallen ist die Schau dem überwältigenden Spektrum moderner und zeitgenössischer künstlerischer Sichtweisen auf Picasso gewidmet.

1. April – 12. Juli 2015 | Info: [www.deichtorhallen.de](http://www.deichtorhallen.de)

**Sonntag, 21. Juni 2015, 13 Uhr**

**HAMBURGER KUNSTHALLE** *Glockengießerwall, direkt am Hbf*

**Verzauberte Zeit. Cézanne, van Gogh, Bonnard, Manguin**

Meisterwerke aus der Sammlung Arthur und Hedy Hahnloser-Bühler  
Die Ausstellung *Verzauberte Zeit* präsentiert die historische Sammlung des Schweizer Ehepaares Arthur und Hedy Hahnloser-Bühler, die zwischen 1906 und 1936 in der Villa Flora in Winterthur eine beeindruckende Anzahl an Meisterwerken der Kunst des Postimpressionismus zusammenführen konnten.

20. Februar - 16. August 2015 | Info: [www.hamburger-kunsthalle.de](http://www.hamburger-kunsthalle.de)

**Dienstag, 28. April 2015, 11 Uhr**  
**Sonntag, 30. August 2015, 13 Uhr**

**ALTONAER MUSEUM** *Museumsstraße 23, nahe S / U Bahnhof Altona*  
**350 Jahre Altona.**

**Von der Verleihung der Stadtrechte bis zur Neuen Mitte (1664-2014)**

Am 23. August 1664 wurden dem heutigen Hamburger Verwaltungsbezirk Altona durch den dänischen König Frederik III. die Stadtrechte verliehen. Bis 1864 war Altona die zweitgrößte Stadt im dänischen Gesamtstaat und bis zur Eingliederung in den Stadtstaat Hamburg im Jahr 1937 die größte Stadt in der preußischen Provinz Schleswig-Holstein. Anlässlich des 350-jährigen Stadtjubiläums richtet das Altonaer Museum mit einer Sonderausstellung den Blick auf die wichtigsten historischen Aspekte der überaus spannenden Geschichte Altonas. 20. August 2014 - 11. Oktober 2015 | Info: [www.altonaermuseum.de](http://www.altonaermuseum.de)

**Dienstag, 16. Juni 2015, 11 Uhr**

**Sonntag, 5. Juli 2015, 13 Uhr**

**Donnerstag, 27. August 2015, 19 Uhr**

**MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE** *Steintorplatz, direkt am Hauptbahnhof*

**Fast Fashion. Die Schattenseiten der Mode**

Die Ausstellung „Fast Fashion“ wirft einen kritischen Blick hinter die Kulissen der glamourösen Mode. Sie bewegt sich zwischen Konsum, Ökonomie und Ökologie. Teil der Ausstellung ist das „Labor“. Hier werden unter dem Stichwort „Slow Fashion“ Möglichkeiten der Mode vorgestellt.

20. März - 20. September 2015 | Info: [www.mkg-hamburg.de](http://www.mkg-hamburg.de)

*Kosten: 10,- € ermäßigt, bitte Schwerbehindertenausweis vorzeigen.*

**Die lange Nacht der Museen**

**Samstag, 18. April 2015, 18 - 2 Uhr**

Anmeldung ist nicht erforderlich!

**19.00 Uhr** **Deichtorhallen,** *Deichtorstraße*

**Picasso in der Kunst der Gegenwart**

Die Schau zu Picasso und seiner Bedeutung für die Kunst.

**21.30 Uhr** **Altonaer Museum,** *Museumsstraße 23*

**350 Jahre Altona**

**Von der Verleihung der Stadtrechte bis zur Neuen Mitte (1664-2014)**

*Kurskosten: 7,- €*

**Donnerstag, 9. April 2015, 19 Uhr**

**HAMBURGER KUNSTHALLE** *Glockengießerwall, direkt am Hbf*

**Feministische Avantgarde der 1970er Jahre**

Werke aus der SAMMLUNG VERBUND, Wien

13. März bis 31. Mai 2015 | Info: [www.hamburger-kunsthalle.de](http://www.hamburger-kunsthalle.de)

**Donnerstag, 21. Mai 2015, 19 Uhr**

**MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE** *Steintorplatz, direkt am Hauptbahnhof*

**Tatto**

Über die Vielfalt und Bedeutung von Tattoos.

18. Dezember 2014 - 3. Mai 2015 | Info: [www.mkg-hamburg.de](http://www.mkg-hamburg.de)

**Donnerstag, 11. Juni 2015, 19 Uhr**

**HAMBURGER KUNSTHALLE** *Glockengießerwall, direkt am Hbf*

**Verzauberte Zeit. Cézanne, van Gogh, Bonnard, Manguin.**

Meisterwerke aus der Sammlung Arthur und Hedy Hahnloser-Bühler (Schweiz)

20. Februar - 16. August 2015 | Info: [www.hamburger-kunsthalle.de](http://www.hamburger-kunsthalle.de)

**Donnerstag, 9. Juli 2015, 19 Uhr**

**MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE** *Steintorplatz, direkt am Hauptbahnhof*

**Raubkunst? Provenienzforschung zu den Sammlungen des MKG**

12. September 2014 - 1. November 2015 | Info: [www.mkg-hamburg.de](http://www.mkg-hamburg.de)

Nächster Termin:

**Donnerstag, 10. September 2015, 19 Uhr**

**HAMBURGER KUNSTHALLE** *Glockengießerwall, direkt am Hbf*

Thema wird noch bekannt gegeben

***Bei Interesse können weitere Termine angeboten werden.***

*Kontakt: [Martina.Bergmann@museumsdienst-hamburg.de](mailto:Martina.Bergmann@museumsdienst-hamburg.de)*

*WebCam (Skype): [museumsdienstHH](https://www.museumsdienstHH.de) | Fax: 040 / 427 925 324 |*

*BT: 040 / 31108003 | Mehr Info: [www.museumsdienst-hamburg.de](http://www.museumsdienst-hamburg.de)*

*Auf Wunsch kann Termin vereinbart werden!*

**JÜDISCHER FRIEDHOF ALTONA** *Königstraße 8 a, S-Bahn 1: Königstraße*

**Rundgang über den jüdischen Friedhof**

Der jüdische Friedhof in Altona wurde im 17. Jahrhundert angelegt. Der „Gute Ort“ in der Königstraße ist weltweit eines der bedeutendsten jüdischen Gräberfelder.

Er ist komplett erhalten und zeitlich abgeschlossen. Seit 1869 wird der Friedhof nicht mehr belegt. Er ist im Sinne der Ewigkeit der Totenruhe eine religiöse Stätte im Eigentum der jüdischen Gemeinde. Auf dem Friedhof fanden seit Beginn des 17. Jahrhunderts sephardische (portugiesische) und aschkenasische (deutschstämmige und osteuropäische) Juden ihre letzte Ruhestätte.

**KZ-GEDENKSTÄTTE NEUENGAMME** *Jean-Dolidier-Weg 75, S2 oder S21 Bergedorf, dann Bus 227 oder 327: KZ-Gedenkstätte Ausstellung*

**Rundgang und Erkundung des ehemaligen Häftlingslagers**

Ein Gang über das ehemalige KZ-Gelände und in die Dauerausstellung.

"Über-Lebenskämpfe". Dort befindet sich in den früheren Walther-Werken, eine Rüstungsfabrik, und stellt die Geschichte des KZ Neuengamme und seiner Häftlinge dar.

**Aussenstelle der KZ-Gedenkstätte Neuengamme**

**GEDENKSTÄTTE BULLENHUSER DAMM** *Bullenhuser Damm 92, S2/S21 Rothenburgsort*

Die Gedenkstätte Bullenhuser Damm und Rosengarten für die Kinder von Bullenhuser Damm erinnert an die Ermordung von 20 jüdischen Kindern, an denen im Konzentrationslager Neuengamme zuvor medizinische Versuche durchgeführt wurden, deren Häftlingsärzte und Pfleger sowie von 24 sowjetischen Häftlingen am 20. April 1945 durch die SS. Dokumentiert werden auch die von privater Seite unternommenen Bemühungen um eine Aufklärung des Verbrechens.

## **Internationales Maritimes Museum Hamburg** *Koreastraße 1, U1: Meißberg*

Als eines der größten privaten Schiffahrtsmuseen der Welt zeigt das Internationale Maritime Museum Hamburg auf neun Ausstellungs-Decks tausende von Exponaten. Sie erzählen von Entdeckern und Eroberern, von Kapitänen und einfachen Seeleuten und natürlich vor allem von Schiffen – eine Auseinandersetzung mit 3.000 Jahren Seefahrtsgeschichte. Grundlage des Museums ist die Sammlung von Professor Peter Tamm. Diese weltweit größte, 16.000qm, maritime Privatsammlung wurde in eine Stiftung überführt und wird im Kaispeicher B präsentiert. Peter Tamms erstes Schiffmodell war ein kleines Küstenmotorschiff im Maßstab 1:1250 - heute zeigt die Sammlung 36.000 dieser Miniaturen. Das älteste im Internationalen Maritimen Museum Hamburg ausgestellte Schiff ist ein Einbaum aus Geesthacht. Welches ist das kostbarste? Welches das größte und das kleinste?